

II - 17 der Fragen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8 1J

A n f r a g e

1987 -01- 29

der Abgeordneten Mag. Walter Guggenberger, Dr. Lothar Müller, Helmut Weinberger, Robert Strobl

und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, der derzeit gemäß Art. 70 Abs. 1 B-VG in Verbindung mit Art. 77 Abs. 4 B-VG mit der Leitung des Bundesministeriums für Bauten und Technik betraut ist

betreffend Bau des Sießenkopftunnels

Im Zusammenhang mit der Umfahrung von Nassereith im Zuge der B 314 Fernpaßstraße wurde von Ihrem Amtsvorgänger Bautenminister Dr. Heinrich Übleis der Bau des Sießenkopftunnels zugesagt. Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat die generellen Planungen bereits 1986 genehmigt. Dabei wurde das Amt der Tiroler Landesregierung aufgefordert, im Zusammenhang mit etwaigen Einwendungen des Natur- und Landschaftsschutzes eine bescheidmäßige Stellungnahme abzugeben. Ferner ist das Amt der Tiroler Landesregierung aufgefordert worden, die für das Anhörungsverfahren erforderlichen detaillierten Planungen so rasch als möglich auszuarbeiten. Von Ihrem Amtsvorgänger wurden für das Jahr 1987 im Fünf-Jahresinvestitionsprogramm für das geeständliche Bauvorhaben bereits 135 Mio. Schilling vorgesehen. Auf Grund dieser Tatsache hat sich die Nassereither Bevölkerung auf einen raschen Baubeginn eingestellt, der auf Grund der hohen Belastung der derzeitigen Ortsdurchfahrt von Nassereith (bis zu 24.000 Fahrzeuge am Tag) dringend erforderlich ist.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Werden Sie an der bereits weitgehend fixierten Trassenführung für die Umfahrung von Nassereith festhalten?
- 2) Kann der Baubeginn für das heurige Jahr, so wie ursprünglich vorgesehen, sichergestellt werden?